

Taufschein des ältesten
Sohnes von Johann und
Theresia Nutt. Er wurde am
18. Juni 1893 in der Herz-
Jesu-Kirche in Dubuque
getauft; Paten waren
Dominik Frick und Margaret
Vogt

Certificate of Baptism

This is to Certify, that John Nutt
 Son } of John Nutt and Theresa Vogt
 Daughter }
 born on the 5 day of June 1893 City Dubuque State Iowa
 was Baptized on the 18 day of June 1893
 According to the Rite of the Roman Catholic Church
 in Sacred Heart Church at Dubuque
 Sponsors { Dominic Frick By the Rev. John Baumann
Margaret Vogt
 as appears from the Baptismal Register of this Church.
 Issued by W. H. Kress Date 10/25/93

war. Nachdem die Gegend im 17. Jahrhundert erstmals von Weissen bereist worden war, wurde hier zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein Handelsposten errichtet, der Geschäfte mit den hier ansässigen Sac und Fox Indianern tätigte. Französische Missionare gaben dem Flecken den Namen Prairie la Porte – Tor zur Prärie.

Wie das Gebiet rund um Dubuque wurde auch die Gegend von Prairie la Porte durch den *Black Hawk Purchase* zur weissen Besiedlung freigegeben. Gleichzeitig mit der Landnahme wurden auch Verwaltungsstrukturen errichtet: Im Dezember 1837 trennte der Staat Wisconsin, zu dem die neuen Territorien damals noch gehörten, den bisherigen Bezirk (*County*) von Dubuque in mehrere neue Bezirke auf; so entstand unter anderem Clayton County. Im Frühjahr darauf wurde der erste *County Sheriff* ernannt, im Mai fand in Prairie la Porte die erste Gerichtssitzung statt, und im September 1838 wurde der Ort zum Sitz der Bezirksbehörden von Clayton County erklärt.

Damit spielte diese Pioniersiedlung eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung der Umgebung: Es entstanden Läden, wo sich die Farmer der Umgebung mit dem Notwendigen eindecken konnten, Schmiede und Wagner siedelten sich an, Durchreisende fanden ein Hotel, und die Bezirksbehörde beschloss die ersten Strassenbauprojekte sowie den Bau eines Gerichtsgebäudes. Bereits 1841 erhielt Prairie la Porte eine eigene Poststelle.

Dieser vielversprechende Anfang fand jedoch schon bald ein jähes Ende: 1843 wurde der Sitz der Bezirksverwaltung und des Bezirksgerichtes nach Jacksonville, dem heutigen Garnavillo, verlegt. Als Folge davon verliessen einige Siedler den Ort, weil sie ihm keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr zutrauten.

Sie sollten sich täuschen. Bereits im Jahr danach kaufte nämlich die Western Settlement Society aus Cincinnati (Ohio), dem damaligen Zentrum deutscher Einwanderung,²⁰⁰ von der Bezirksverwaltung eine